



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

2014 – Nichts Neues, oder?

Sie sind im Neuen Jahr angekommen? Ich freue mich und wünsche Ihnen von Herzen: Gesundheit, Erfolg und die Erfüllung lang gehegter Träume. Meine Sehnsüchte wurden mit der Regierungserklärung im Dezember 2013 auf Privates reduziert. Die bundespolitische Katastrophensaga schreibt neue Kapitel des Stillstandes und erbärmlicher Ideenlosigkeit. Je mehr wir mit zusätzlichen und verdeckten Steuern belastet werden, desto größer wird der tägliche Schuldenstand der Republik! Logisch? Der Bundespräsident bettelt um Schonzeit für diese „neue Regierung“, die trotz Wahldebakels mehrheitlich noch immer dieselben Gesichter mit alten Defiziten aufweist. Dass Inländer wenig zählen ist bekannt und dass Menschen mit Migrationshintergrund besonders gefördert werden ist Alltag. Dass wir mitten in einem Kultur- und Verdrängungskampf leben, dafür sorgt eine schwer fassbare EU-Nomenklatura. Die faselt vom „Einwanderungsprojekt“ Europa und ignoriert Millionen Arbeitslose dieses Kontinents, riskiert das Zusammenbrechen der Sozialnetze noch halbwegs intakter Staaten wie Österreich und Deutschland durch wirtschaftsmotivierte Migrationsbewegungen. Dass ÖGB und AK trotz dramatisch steigender Rekordarbeitslosigkeit und Kaufkraftverlust jetzt mit Mitgliedsbeiträgen für Menschen ohne Aufenthaltsgenehmigung (Illegale) eine Beratungsstelle für gerechte Entlohnung in Wien einrichten, ist eine Verhöhnung heimischer Arbeitnehmer.

Übrigens: Rumänen und Bulgaren können in Österreich bald Arbeitslosengeld beziehen. Nichts Neues? JA! Mehr FPÖ gegen diese inländerfeindlich volksferne Politik.

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG